

6. Nachhaltige Raumentwicklung und Mobilität (Federführung: ARE)

Forschungsschwerpunkte

- Nachhaltige Verkehrsentwicklung und Sicherstellung der Mobilität: Weiterentwicklung der Verkehrsmodellierung und der Förderung von nachhaltigem Freizeitverkehrsverhalten
- Abstimmung von Siedlung und Verkehr: Grundlagen für die Flächennutzungsmodellierung und die Weiterentwicklung des Programms Agglomerationsverkehr und von Verkehrsdrehscheiben.
- Nachhaltige Raumentwicklung: Erarbeitung von neuen Methoden und Ansätzen für innovative Lösungsideen in Themenbereichen wie bspw. Siedlungen der kurzen Wege, Demographischer Wandel: Wohn- und Lebensformen von morgen oder dem Potenzial von Landschaftsqualitäten sowie Erarbeitung von Grundlagen zum besseren Verständnis der Zusammenhänge von Innenentwicklung und Wohnen.

Beitrag der Forschung zur Politik im Bereich Raumentwicklung und Mobilität

Die Ressortforschung in der Raumentwicklung stützt sich vor allem auf den Verfassungsgrundsatz der zweckmässigen und haushälterischen Nutzung des Bodens und der geordneten Besiedlung des Landes, auf die Verkehrskoordination sowie auf die Verfassungsgrundlagen der nachhaltigen Entwicklung.

Success Stories

Ausgangslage: Urbane Gürtel der Agglomerationen befinden sich im Übergangsbereich zwischen der Kernstadt und den übrigen Gemeinden im Umfeld einer Agglomeration. Sie nehmen eine Schlüsselrolle ein für eine mit der Siedlungsentwicklung abgestimmte Lenkung des Agglomerationsverkehrs im Agglomerationsraum. Die Studie «Neue Erkenntnisse zu den urbanen Gürteln» baut auf der Studienreihe «Gestaltung von Mobilität in Agglomerationen» auf und untersuchte die siedlungsstrukturellen Veränderungen und Verkehrsströme der urbanen Gürtel der Schweiz.

Ergebnisse: In grossen Agglomerationen wird das städtische ÖV-Netz mit Tram und Bus zunehmend in den urbanen Gürtel verlängert und dort mehr und mehr mit dem linearen Schienen- und flächigen Strassennetz vernetzt. Gleichzeitig weisen die urbanen Gürtel im Vergleich zu Kernstädten häufig eine weniger gute ÖV-Erreichbarkeit «von aussen» auf, was beispielsweise tiefere Zupendleranteile für den ÖV zur Folge hat. Vor diesem Hintergrund kommt den urbanen Gürteln bei der Optimierung des Gesamtverkehrssystems innerhalb der Agglomerationen eine wichtige Rolle zu. Verkehrsdrehscheiben und die Förderung von direkten Verbindungen zwischen den Gemeinden im urbanen Gürtel ohne Umweg über die Kernstadt sind dafür wichtige Werkzeuge. Gleichzeitig sollen die Gemeinden den motorisierten Individualverkehr mit einem regional abgestimmten Parkraummanagement besser lenken.

Aufgrund der wichtigen Stellung, die die urbanen Gürtel innerhalb der Agglomerationen einnehmen, ist ihnen bei der Weiterentwicklung der Planungsinstrumente zu Siedlung und Verkehr, insbesondere in den Agglomerationsprogrammen, ein besonderes Augenmerk zu schenken.

[Gestaltung von Mobilität in Agglomerationen - Studienreihe \(admin.ch\)](#)

[Gestaltung von Mobilität in Agglomerationen. Neue Erkenntnisse zu den urbanen Gürteln – Schlussbericht \(admin.ch\)](#) und [Fact Sheet \(admin.ch\)](#)

Statistische Angaben (in Tausend Franken)

2023	Forschungsaufträge	Beiträge an Forschungsinstitutionen	Intramuros – Forschung innerhalb des Amtes	Total	Budget 2024	Voranschlag 2025
Aufwand ARE	247	-	1'366	1'613	1'181	1'109

Vergabeverfahren

In der Regel Einladungsverfahren oder (bei Kleinstprojekten) Direktvergabe.

Weitere Informationen

Berichte zu Forschungsergebnissen finden sich grundsätzlich auf der Website des ARE:
<https://www.aren.admin.ch/aren/de/home/medien-und-publikationen/publikationen.html>